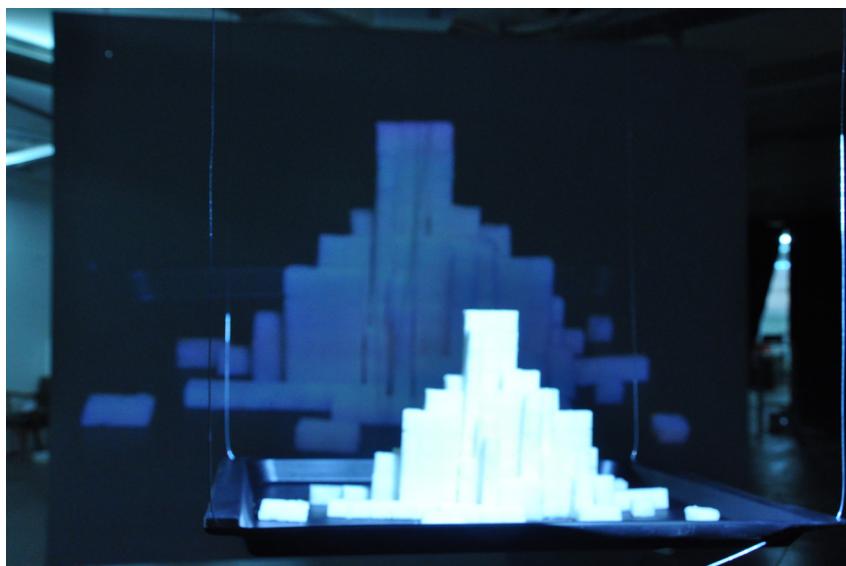


Julia Tazreiter, 2012

melting city

Installation / Aktion / Dokumentation



Ein räumliches Konstrukt wird zum Verschwinden gebracht: Zucker und Wasser treffen aufeinander.

Die Aktion der Auflösung erscheint doppelt, im Modell sowie projiziert in einer vergrößerten Version, wodurch ein neuer Raum imaginiert werden kann. Das gewählte Material erscheint so in seinem ursprünglichen, als auch in einem neuen Kontext. Angespielt wird auf die Küche als Ort des künstlerischen Experiments.

Durch die Vergänglichkeit des Materials bekommt die Dokumentation der künstlerischen Aktion Bedeutung. - Nichts bleibt übrig, außer die (projizierte) Spiegelung der „einstigen Stadt“ im Wasser.

Die Arbeit ist u.a. inspiriert von Italo Calvinos „unsichtbare Städte“, speziell von Valdrada, einer Stadt, deren Spiegelbild im Wasser nicht „symmetrisch“ ist.